

Biographie Winger, Marrett

Die Sopranistin Marret Winger erhielt 2006 den Heijmans Prize des „International Vocal Competition 's-Hertogenbosch“. Durch intensiven Unterricht bei Elisabeth Schwarzkopf sowie Meisterkursen bei Dietrich Fischer-Dieskau und Elly Ameling erhielt sie bereits während ihrer Gesangsausbildung entscheidende künstlerische Prägungen. An der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg studierte sie in den Gesangsklassen von Prof. James Wagner und Prof. Christiane Iven. Im Sommersemester 2003 konnte sie im Rahmen eines Erasmus-Austausches bei Edith Mathis an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien studieren. Im Juni 2005 legte sie mit der Rolle der „Helena“ in „Ein Sommernachtstraum“ von Benjamin Britten ihr Operndiplom ab. Nach Abschluss ihres Konzertexamens wurde sie 2007 an das Schleswig-Holsteinische Landestheater engagiert. Dort interpretierte sie 2007/2008 u.a. „Lauretta“ (Gianni Schicchi) und „Zerlina“ (Don Giovanni), 2008/2009 „Sophie“ (Weiße Rose) und „Gilda“ (Rigoletto), 2009/10 Partien wie „Eurydike“ (Orpheus in der Unterwelt) und im Rahmen einer großen Operngala mehrere Ausschnitte aus „Carmen“ („Fasquita“) und dem „Rosenkavalier“ („Sophie“). Marret Winger war Finalistin des Internationalen Wettbewerbs „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz und Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg, der Walter und Charlotte Hamel-Stiftung Hannover, der Richard-Wagner-Stipendienstiftung, sowie von „Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover“. Internationale Konzerttätigkeit – so sang Marret Winger u. a. „Die Schöpfung“ von Haydn in Paris, Chartres und Hamburg (mit der Hamburger Camerata), den „Messiah“ von Händel in Stockholm mit dem renommierten Drottningholms Barockensemble und das „Deutsche Requiem“ von Brahms in der Großen Musikhalle/Laeiszhalle in Hamburg. Sie trat im Rahmen des „Schleswig-Holstein Musik Festivals“ auf und war mit einem Liederabend beim Festival „Haagse Muziek Driedaagse“ in Den Haag zu Gast. Im September 2007 sang sie in Frankreich unter der Leitung von Marc Albrecht mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg das Solo in der „4. Sinfonie“ von Gustav Mahler. Bei den „Sommerlichen Musiktagen 2008“ in Hitzacker gab sie u.a. einen Liederabend. Mit Mitgliedern der NDR-Radiophilharmonie Hannover konzertierte Marret Winger 2009 mit Mendelssohns „Paulus“ im Hildesheimer Dom unter der Leitung von Bart van Reyn. Im Oktober 2010 wirkte sie in Karlsruhe, Lucca, Camaiore, Florenz und München als Solistin in Händels „Israel in Egypt“ unter der Leitung von KMD Rudolf Kelber mit (St. Jacobi Hamburg). In Dänemark übernahm sie Oktober 2011 in einer Uraufführungs-Konzertreihe den Solo-Sopranpart in Martin Lutz „Stabat Mater“. Für die Gustav-Mahler-Vereinigung gab sie 2012 in Hamburg einen Liederabend mit Mahlers Rückert- und Wunderhorn-Liedern. Herbst 2013 war sie in der Friedrich-Ebert-Halle in Hamburg als Solistin in Händels „Alexander's Feast“ und in Britten's „The World of the Spirit“ mit der Hamburger Singakademie zu hören. 2013/2014 gab sie in Deutschland und in der Schweiz mehrfach Konzerte mit Schuberts „Winterreise“. Im August 2014 war sie als Solistin in Mendelssohns „Lobgesang“ beim „Schleswig-Holstein Musik Festival“ zu hören. Außerdem stehen 2014 und 2015 Liederabende mit Morgenstern-Vertonungen sowie mit Paul Hindemiths „Marienleben“ an, welches sie u. a. mit dem Pianisten Matthias Veit in Deutschland und in der Schweiz aufführen wird.

Anfang Dezember 2007 erschien ihre von der Fachpresse hochgelobte Debut-CD mit Liedern von Hugo Wolf (TACET). Im November 2008 gaben Marret Winger und ihr Begleiter Steffen Hartmann auf Einladung der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie in der Stuttgarter Kultur- und Kongresshalle (Mozartsaal) einen Liederabend.

Von dem Duo liegen Fernseh- und Radio-Aufnahmen für den SWR, NDR und ORF vor. Außerdem wirken die Künstler an den Liederprojekten „52 Schlaf- und Wiegenlieder“ sowie „Volkslieder“ mit, einer CD-Produktion des SWR und des Carus-Verlages, welche im März 2010 sowie Mai 2011 veröffentlicht wurden.